STIVEN CATALYST

DRITTE SERIE · NOVEMBER 2026

MANAGEMENT REVIEW

Management ohne Theater.



BETRIEB

AUSRUTSCHEN, STOLPERN, STÜRZEN: DER GEWÖHNLICHE UNFALL

Warum der Sturz auf gleicher Ebene der häufigste Unfall ist, wo er in Deutschland passiert, eine Studie mit kostenlosen rutschhemmenden Schuhen, drei Ebenen der Prävention und ein Bodenrundgang zum Schichtende.

24,1 %

der meldepflichtigen Arbeitsunfälle in Deutschland 2024 waren Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle: 164.912.

DGUV, 2025

IN DIESER AUSGABE

TITELTHEMA

Zu gewöhnlich, um zu zählen

SEITE 03

WAS DIE FORSCHUNG SAGT

Schuhe für 226 Schulküchen

SEITE 06

WERKZEUG DER AUSGABE

Der Bodenrundgang zum Schichtende

SEITE 08

NR. 100 · BETRIEB

In dieser Ausgabe

Ein Absturz vom Dach bekommt eine Untersuchung. Ein Sturz über ein Kabel oder auf nassem Boden bekommt ein Pflaster und eine Notiz. Diese hundertste Ausgabe handelt vom Unfall, der zu gewöhnlich ist, um zu zählen, und von Ordnung am Boden als Standard des Betriebs, nicht als Putzen.

In Großbritannien verursachen Ausrutschen, Stolpern und Stürzen auf gleicher Ebene 30 % der gemeldeten Verletzungen, aber 46 % der besonders schweren, meist Brüche. In Deutschland waren es 2024 24,1 % der meldepflichtigen Unfälle; die Hälfte auf Böden und Verkehrswegen. Kostenlose rutschhemmende Schuhe senkten Rutschverletzungen in Schulküchen von 3,54 auf 1,18 je 10.000 Beschäftigtenmonate. Prävention wirkt in drei Ebenen. Ein Bodenrundgang zum Schichtende schließt die Ausgabe.

Stiven Janaqi HERAUSGEBER · STIVEN CATALYST

03 TITELTHEMA
Zu gewöhnlich, um zu zählen

04 DIE ZAHLEN
Wo Menschen stürzen in Deutschland

05 DAS MODELL
Drei Ebenen der Prävention

06 WAS DIE FORSCHUNG SAGT
Schuhe für 226 Schulküchen

07 WIE ES GEMESSEN WIRD
Stürze kartieren, nicht nur zählen

08 WERKZEUG DER AUSGABE
Der Bodenrundgang zum Schichtende

09 QUELLEN
Quellen und Methode

SO LESEN SIE DIESE AUSGABE

Zahl
Jede Zahl hat Quelle und Jahr unten auf ihrer Seite.

Unsere Lesart
Wo der Herausgeber deutet und nicht die Forschung, steht es dabei.

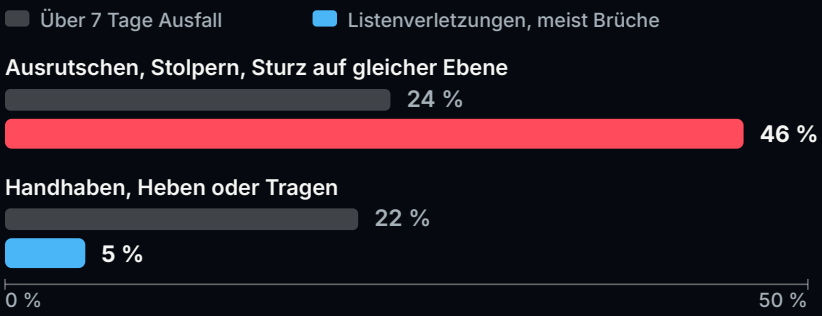
Praxis
Schritte und Karte sind Vorschläge zum Ausprobieren, keine Forschungsergebnisse.

TITELTHEMA

Zu gewöhnlich, um zu zählen

Die HSE-Statistik für 2024/25 setzt Ausrutschen, Stolpern und Stürzen auf gleicher Ebene in den meisten Branchen an die Spitze der von Arbeitgebern gemeldeten Verletzungen. Zusammen mit Verletzungen beim Heben machen sie rund die Hälfte aller Meldungen aus, aber nur 1 % der Todesfälle bei der Arbeit in fünf Jahren. Deshalb wirken sie harmlos.

ANTEIL JEDER ART AN DEN VON ARBEITGEBERN GEMELDETEN VERLETZUNGEN, GROSSBRITANNIEN, 2024/25



Listenverletzungen (specified injuries) sind eine feste Liste im britischen Recht; rund 90 % davon sind Brüche. Fast die Hälfte dieser Listenverletzungen kam von Ausrutschen, Stolpern oder Stürzen auf gleicher Ebene.

UNSERE LESART

Seltene Todesfälle lassen den Sturz klein wirken. Die Brüche und die Wochen des Ausfalls sagen etwas anderes.

Quelle: Health and Safety Executive, 2025

HSE, RIDDOR-Meldungen zu Beschäftigten, 2024/25, vorläufig; gemeldet wird schätzungsweise rund die Hälfte. Jeder Balken ist der Anteil einer Art innerhalb einer Kategorie. Die Gesamtrangfolge, Stürze 30 % und Heben 17 %, steht in Nr. 15; Heben in Nr. 99.

DIE ZAHLEN

Wo Menschen stürzen in Deutschland

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung zählt Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle getrennt von Absturzunfällen. 2024 waren es 164.912 von 685.543 meldepflichtigen Arbeitsunfällen, also mit mindestens vier Tagen Arbeitsunfähigkeit oder tödlich.

24,1 %
der meldepflichtigen Arbeitsunfälle

27,1 %
der neuen Unfallrenten; bei 68 % davon war ein Bruch die Diagnose

STOLPER-, RUTSCH- UND STURZUNFÄLLE NACH GEGENSTAND DER ABWEICHUNG, DEUTSCHLAND, 2024



Von den Böden waren rund 13.500 Fälle durch Wasser, Regen, Schnee oder Glatteis rutschig, rund 4.800 durch Öl oder Fett. Die meisten Verletzungen betrafen Knöchel und Fuß (38 %) oder Knie und Unterschenkel (21 %).

Quelle: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Referat Statistik und Datenanalyse, 2025

DGUV, Statistik Arbeitsunfallgeschehen 2024 (2025), Tabellen 4 und 44: abhängig Beschäftigte und Unternehmer, Unfälle bei betrieblicher Tätigkeit, aus einer Stichprobe hochgerechnet. Balken sind Anteile an den 164.912; der Rest sind andere Gegenstände. Leiterfälle zählen hier als Stolpern und Rutschen, nicht als Absturz.

DAS MODELL

Drei Ebenen der Prävention

In ihrem Review für die Zeitschrift Ergonomics ordnen Wen-Ruey Chang und Kollegen die Prävention nach Haslam und Stubbs in drei Ebenen: die Gefahr wegplanen, das Verbleibende verringern und den Menschen helfen, mit dem Rest umzugehen. Ordnung und Reinigung liegen in der mittleren Ebene.

Wegplanen	Verringern
rutschhemmender Boden	dauerhafte Reinigung und Kontrolle
Wege ohne Stolperstellen	markieren, was nicht weg kann
genug Stauraum, gutes Licht	kein Hetzen, keine sperrigen Lasten

Menschen unterstützen
Schuhwerk passend zum Boden
Sehen, Gleichgewicht
Müdigkeit im Schichtdienst

Der Review warnt, dass Reinigungsroutinen mit der Zeit nachlassen und daher auf Dauer angelegt sein müssen. Er beschreibt eine Fast-Food-Kette, in der saubere Böden vom Reinigungsmittel der Zentrale abhingen, von seinem Gebrauch vor Ort und von der Aufsicht bei hoher Fluktuation.

UNSERE LESART

Der nasse Boden ist das letzte Glied einer Kette, die mit einem Leck, einem Reinigungsmittel oder einer gehetzten Aufgabe beginnt. Die Kette beheben, nicht nur den Boden.

Quelle: Wen-Ruey Chang, Sylvie Leclercq, Thurmon E. Lockhart & Roger Haslam, Ergonomics 59(7), 2016

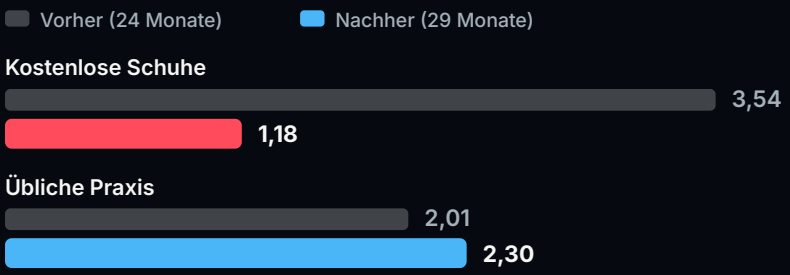
Ebenen und Punkte aus Tabelle 2 von Chang et al. (2016), nach Haslam und Stubbs (2006), von der Redaktion gekürzt. Die Autoren fügen hinzu, dass Belege für die einzelnen Elemente und ihre Rangfolge spärlich sind. Müdigkeit steht in Nr. 89.

WAS DIE FORSCHUNG SAGT

Schuhe für 226 Schulküchen

Jennifer Bell und Kollegen vom NIOSH randomisierten 226 US-Schulbezirke, deren Küchen ein Verpflegungsunternehmen betrieb. In einer Gruppe bekamen die Beschäftigten ab August 2011 kostenlos rutschhemmende Schuhe; in der anderen kauften sie sie weiter selbst. 16.949 Beschäftigte nahmen über 53 Monate teil.

RUTSCHVERLETZUNGEN (VERSICHERUNGSFÄLLE) JE 10.000 BESCHÄFTIGTENMONATE



Die Chance einer Rutschverletzung sank in der Schuhgruppe um 67 %, während sie in der anderen stieg, und der Unterschied blieb nach Korrektur für das Alter bestehen. Zuvor ging in drei US-Kliniken ein Programm aus elf Maßnahmen, von trockenen Böden bis Beleuchtung, mit über 50 % weniger Versicherungsfällen einher, wie Chang und Kollegen berichten.

UNSERE LESART

Die Schuhe wirkten, wo der Arbeitgeber zahlte und fast alle mitmachten. Eine Regel, die die Leute selbst bezahlen, ist eine schwächere Regel.

Quellen: Jennifer L. Bell, James W. Collins & Sharon Chiou, Scandinavian Journal of Work, Environment & Health 45(2), 2019; Wen-Ruey Chang, Sylvie Leclercq, Thurmon E. Lockhart & Roger Haslam, Ergonomics 59(7), 2016

Bell et al. (2019), clusterrandomisiert; Zielgröße: Versicherungsfälle durch Ausrutschen auf nassen oder fettigen Böden in Innenräumen. 94 % der Beschäftigten nahmen teil; ob die Verletzten die Schuhe trugen, ist unbekannt. Die Klinikstudie (2008) wurde nicht gelesen; ihr Ergebnis nach Chang et al. (2016).

WIE ES GEMESSEN WIRD

Stürze kartieren, nicht nur zählen

Die Zahl der Stürze sagt, dass es ein Problem gibt. Wo sie passieren, sagt, was zu beheben ist. Die HSE verweist auf ein Kartierungswerkzeug, um Schwerpunkte von Ausrutsch- und Stolperunfällen zu finden; die DGUV ordnet sie nach Ort und Gegenstand.

01	**Wo**	ein Kreuz im Grundriss: Tür, Rampe, Küche, Treppe, Parkplatz
02	**Unter den Füßen**	Wasser, Fett, Eis, ein Gegenstand, ein Kabel, eine Kante, eine verschlissene Matte
03	**Bei welcher Tätigkeit**	Tragen, Eile, Blick woanders, laufende Reinigung
04	**Wann**	Uhrzeit, Schicht, Wetter; Winterquartale fallen in den deutschen Daten auf
05	**Auch Beinahe-Unfälle**	ein Ausrutschen ohne Sturz kommt auf denselben Plan

UNSERE LESART

Drei Kreuze an derselben Tür sind ein Problem mit Adresse. Dorthin gehört die nächste Maßnahme.

Quellen: Health and Safety Executive, 2012; Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Referat Statistik und Datenanalyse, 2025

Die Felder sind eine Auswahl der Redaktion, gestützt auf den Kartierungshinweis der HSE in INDG225 und die Kategorien der DGUV; die Winterspitze ist der DGUV-Befund zu Wegeunfällen 2021–2024. Beinahe-Unfälle stehen in Nr. 63, das Sicherheitskreuz und Quoten in Nr. 87.

WERKZEUG DER AUSGABE

Der Bodenrundgang zum Schichtende

Ein Rundgang pro Bereich am Ende jeder Schicht, durch die Person, die für den Bereich zuständig ist; Befunde werden mit Namen übergeben. Das Werkzeug 5S Audit bewertet denselben Bereich über die Zeit und macht aus Befunden Maßnahmen mit Verantwortlichen.

01	**Bereich, Uhrzeit, verantwortlich**	ein Bereich pro Karte; wer geht ihn ab
02	**Böden sauber und trocken**	Verschüttetes, Lecks, wo die Reinigung nass hinterließ, das richtige Mittel
03	**Wege frei**	Kartons, Paletten, Kabel, abgestellte Rollwagen
04	**Flächen und Licht**	beschädigter Boden oder Matten, Stufen und Kanten sichtbar, Lampen in Ordnung
05	**Eingänge und Wetter**	Matten liegen, Plan für Regen oder Eis in der nächsten Schicht
06	**Offene Befunde**	was, wo, wer behebt es, bis wann; mit Namen übergeben

Quellen: Health and Safety Executive, 2012; Wen-Ruey Chang, Sylvie Leclercq, Thurmon E. Lockhart & Roger Haslam, Ergonomics 59(7), 2016

Die Karte ist ein Vorschlag der Redaktion, gestützt auf die praktischen Schritte der HSE in INDG225 und die Ebenen bei Chang et al. (2016). Der unten verlinkte Essay gibt die eigene Prüfung des Autors für einen Bereich am Schichtende.

Mehr im Essay	6S ohne Plakat: Ordnung, die man sieht
Tool öffnen: 5S-Audit	stivencatalyst.com/de/tools/five-s-audit/

QUELLEN UND METHODE

Jede Zahl hat eine Quelle.

Die Zahlen dieser Ausgabe stammen aus den folgenden Quellen. Das Jahr zeigt, wie aktuell jede ist.

Kind of accident statistics in Great Britain, 2025
Health and Safety Executive, 2025
https://www.hse.gov.uk/statistics/assets/docs/kinds-of-accident.pdf

Statistik Arbeitsunfallgeschehen 2024
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Referat Statistik und Datenanalyse, 2025
https://publikationen.dguv.de/statistiken/arbeitsunfallgeschehen/5157/arbeitsunfallgeschehen-2024

State of science: occupational slips, trips and falls on the same level
Wen-Ruey Chang, Sylvie Leclercq, Thurmon E. Lockhart & Roger Haslam, Ergonomics 59(7), 2016
https://doi.org/10.1080/00140139.2016.1157214

Effectiveness of a no-cost-to-workers, slip-resistant footwear program for reducing slipping-related injuries in food service workers: a cluster randomized trial
Jennifer L. Bell, James W. Collins & Sharon Chiou, Scandinavian Journal of Work, Environment & Health 45(2), 2019
https://doi.org/10.5271/sjweh.3790

Preventing slips and trips at work: a brief guide (INDG225, rev2)
Health and Safety Executive, 2012
https://www.hse.gov.uk/pubns/indg225.pdf

REDAKTIONELLE METHODE

Jede Zahl wurde auf Jahr, Herausgeber und Bedeutung geprüft, am Volltext, wo er sich öffnen ließ. Eine nur in einer Zusammenfassung, einem Abstract oder Auszügen gelesene Quelle ist mit „über“ markiert. Eine Zahl, die sich im Gelesenen nicht bestätigen ließ, ist auf ihrer Seite so markiert oder fehlt. Die Deutung des Herausgebers ist als „Unsere Lesart“ markiert.



MANAGEMENT REVIEW

Management ohne Theater.

Jede Ausgabe eine Führungsfrage, geprüft an der besten Forschung.

ALLE AUSGABEN

stivencatalyst.com/de/magazine/management-review.html

Management Review · Nr. 100 · November 2026 · Stiven Catalyst
Herausgegeben von Stiven Janaqi, der sie verantwortet; „die Redaktion" ist in dieser Publikation er. Texte, Übersetzungen, Layout und die Prüfung der Zahlen an ihren Quellen entstehen in Arbeitssitzungen mit Claude, einem KI-Modell von Anthropic.
stivencatalyst.com/de/how-this-is-made.html